

Brandschutzkurs in Büren

Am Donnerstagmorgen den 10. Februar 2011 waren wir in Büren an der Aare im Brandschutzzentrum. Zuerst hatten wir 45 Minuten Theorie und der Lehrer erklärte uns den Unterschied zwischen den Feuerlöschern. Wir wurden danach in zwei Gruppen eingeteilt und eine davon ging in ein Übungshaus und die andere Gruppe ging draussen beobachten wie sich Wasser auf Öl brande und weitere auswirkt. Im Übungshaus stellten wir fest das an der Decke immer die Grössere Hitze ist und das man nahe am Boden sein soll und das man nach dem Ampelschema vorgehen soll. Man sollte auf keinem Fall eine Türe öffnen, da es sonst zu einer Rauchgasentwicklung kommen könnte, das heisst dass sich das Feuer schlagartig ausbreitet bis an die Decke. Die eigene Sicherheit geht immer vor, zuerst muss man die Situation erfassen und schauen ob man eine Person retten kann oder nicht. Wir mussten dann noch verschiedene Feuer löschen mit den passenden Feuerlöschern wir hatten folgende zur Verfügung: Co2, Leichtwasser, Wasser, Schaum, Pulver. Wir mussten bei jedem Feuer noch üben die Feuerwehr zu alarmieren zum Beispiel der Name, die Strasse, in welchem Ort, was passiert ist und was es für ein Brand ist. Danach wechselten wir die Plätze, draussen schauten wir uns die Auswirkungen mit den Verschiedenen Löschmitteln an. Zuerst mussten wir einen Holzbrand Löschen wir sollten es mit einem Co2, Schaum und einem Leichtwasser Feuerlöscher versuchen. Der Leichtwasser war der geeignetste dazu. Danach beobachteten wir die Auswirkung von Wasser auf einen Öl Brand, durch das Wasser schoss die Flamme mehrere Meter in die Höhe. Bei einem normalen Pfannenbrand oder Öl Brand muss man nur die Löschdecke darauf legen, dabei muss man darauf achten das man seine Hände in der Decke einpackt das man sich nicht Verbrennt. Bei einem Metallbrand nie mit normalem Wasser Löschen dadurch wird es extrem Hell dadurch kann man beinahe Erblinden. Mit dem Feuerlöscher sollte man vor dem Gebrauch einen Spritzer auf den Boden schiessen und niemals auf Leute Zielen.

Spengler 1. Lehrjahr

Mathias Krenger, Janick Lüdi, Yanick Rychener